

II-189 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

31.8.1966

67/A.B.
zu 49/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Bauten und Technik Dr. K o t z i n a
auf die Anfrage der Abgeordneten F r ü h b a u e r und Genossen,
betreffend Ausbau der Eisenkappler-Bundesstrasse (82).

— . — . — . — . — . — .

In Beantwortung der eingangs bezogenen Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Fröhbauer und Genossen beehre ich mich mitzuteilen:

Die Teilstrecke der Eisenkappler Bundesstrasse von Miklauzhof bis
Eisenkappel wurde in den vergangenen 6 - 8 Jahren so ausgebaut, dass sie den
vorhandenen Verkehrserfordernissen entspricht, insbesondere aber der do.
ansässigen Industrie die Durchführung aller Lastentransporte ermöglicht.
Es besteht auch keine Gewichtsbeschränkung, sodass die Bundesstrasse jeder-
zeit mit schweren Lastkraftwagen befahren werden kann.

Ein weiterer grosszügiger Vollausbau lässt sich mit einfachen Mitteln
zufolge der vorhandenen steilen Felsböschungen auf der Tal- und Bergseite
nicht mehr durchführen. Die besonders schwierigen Geländeverhältnisse, die
den ÖBB bei der Erhaltung ihrer Bahnlinie ebenfalls viele Millionen
Schilling an Kosten verursachen, würden bei einem Vollausbau der Bundes-
strasse derart hohe Kosten ergeben, die bei dem do. derzeit vorhandenen
Verkehrsaufkommen wirtschaftlich nicht zu vertreten sind.

Die für den Ausbau der Bundesstrassen in Kärnten vorhandenen und
voraussichtlich in den nächsten Jahren zur Verfügung stehenden Kredit-
mittel müssen für weit wichtigere Bauvorhaben, vor allem im Raume Klagen-
furt - Villach - Spittal, verwendet werden, da dort für den Ausbau der
Bundesstrassen auf Grund der grossen Verkehrsbelastungen ein wirkliches
Verkehrsbedürfnis besteht.

Unter den derzeitigen Verhältnissen kann daher nicht damit gerechnet
werden, dass die Eisenkappler Bundesstrasse zwischen Miklauzhof und Eisen-
kappel in den nächsten Jahren umgebaut werden wird.

Die vorhandenen Strassenverhältnisse erscheinen ausreichend und
werden auf Grund der Ergebnisse der Verkehrszählung für den zu erwartenden
Personen- und Schwerlastverkehr auch in den nächsten Jahren genügen.

67/A.B.
zu 49/J

- 2 -

Darüber hinaus ist durch den Erhaltungsdienst der Bundesstrassenverwaltung im genannten Abschnitt sichergestellt, dass der vorhandene Fahrbahnbelag rechtzeitig regeneriert wird und die genannte Strecke jederzeit von allen Fahrzeugen ohne Einschränkung befahren werden kann.

Gleichzeitig ist vorgesorgt, dass die Bundesstrasse zwischen Miklauzhof und Eisenkappel im Winter schneefrei gehalten und im Falle von Vermurungen und Felsstürzen, die in diesem Gelände nicht zu vermeiden sind, in kürzester Frist wieder freigemacht wird, sodass die vorübergehenden allfällig notwendigen Verkehrsbeschränkungen von kurzer Dauer sind.

~ ~ ~ ~ ~